



LEINWANDBEGEGNUNGEN

IN MY BLOOD IT RUNS

Ein Plädoyer für das Recht auf Anerkennung

Der zehnjährige **Dujuan** ist ein Kinderheiler, ein guter Jäger und spricht drei Sprachen. Er ist ein Kind der Arrernte- und Garrwa-Familien und Teil der australischen Ureinwohner*innen, der Aborigines. Überzeugt, dass sein Großvater ihm heilende Kräfte und Wissen über Heilkräuter verliehen hat, fühlt er sich von Lerninhalten der Schule abgestoßen und ausgeschlossen. In der Schule, in der er sich als Mensch zweiter Klasse fühlt, „versagt“ Dujan und wird zunehmend von der Sozialhilfe und der Polizei kontrolliert. Während er der Inhaftierung gefährlich nahe kommt, kämpft seine Familie darum, dass er neben seiner westlichen Ausbildung auch eine solide Arrernte-Ausbildung erhält, damit er Kontakt zu seiner Kultur und seinen Wurzeln behält. Während er sein Wissen über die Geschichte und die komplexe Welt um ihn herum mit uns teilt, sehen wir seine Energie und seine Intelligenz.

»Visuell besticht der in dreijähriger Arbeit entstandene Film durch seine respektvolle Annäherung an die Menschen. Es gibt viele Nah- und Großaufnahmen, insbesondere von Dujan und seiner Familie. Zugleich weist der Filme eine politische Komponente auf, die von der Gemeinschaft der Aborigines getragen und unterstützt wird ... Der Film richtet sich offen gegen ein letztlich immer noch kulturimperialistisches Schulsystem, das den Aborigines ihre Sprache nimmt und ihnen genormte Lehrinhalte aufzwingt, die ihren Traditionen diametral zuwiderlaufen« (Holger Twele)

Australien 2019 · R & D: Maya Newell · K: Maya Newell · Mit Dujan Hoosan, Carol Turner, Megan Hoosan, Colin Mawson, James Mawson u.a. · ab 0 J. · OmU · 90'

Mi 20. November ■ 18:00 Uhr



JÜDISCHES LEBEN

SIGMUND FREUD – FREUD ÜBER FREUD

Die französische Doku zeichnet mit seltenen Bildern und Briefen ein Bild des österreichischen Denkers



Im Wien der Jahrhundertwende entwickelt ein visionärer und bahnbrechender **Sigmund Freud** die Psychoanalyse, bis er 1938 ins Exil nach London gezwungen wird. Ein intimes Porträt, das auf Freuds Korrespondenzen und Texten basiert, und eine Befragung von „Heimat“ und „jüdischer Identität“. Bisher unveröffentlichte Archivbilder vergegenwärtigen Freud nicht nur als genialen Denker, sondern auch als Privatmenschen in all seinen unterschiedlichen Facetten. Regisseur **David Teboul** schafft ein erratisches Bild, bestehend aus Schriften und Erinnerungen Freuds, seiner Tochter **Anna Freud** sowie berühmter Gefährt*innen. Die letzten, farbigen Minuten des Films zeigen Freud in London; die Stadt war das Exil. Vier seiner fünf Schwestern blieben in Wien zurück und wurden in den Folgejahren von den Nationalsozialisten ermordet. Die jüdische Identität Freuds spielt eine fast so zentrale Rolle wie die Psychoanalyse selbst; beide waren eng miteinander verknüpft. Angefangen bei Erinnerungen an die Kindheit in der Wiener Leopoldstadt, „ein Ghetto ohne Mauern“, bis hin zu Freuds Sympathien für den Zionismus, von dem er sich später abwandte.

SIGMUND FREUD – JUDE OHNE GOTT · Frankreich/Österreich 2020 · R: David Teboul · D: David Teboul, François Prodromides · K: Martin Roux, Richard Copans · Mit Sprecher*innen: Birgit Minichmayr, Johannes Silberschneider, André Jung, Andrea Jonasson, Catherine Deneuve u.a. · 97'

So 24. November ■ 17:00 Uhr



DOKUMENTARFILM-CLUB: ROCKLEGENDEN (3)

FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION

Frank Zappa über Frank Zappa. Eine subtile, kunstvolle Montage, konstruiert allein aus historischen Aufnahmen.

Frank Zappa (1940–1993) war ein Tausendsassa des Pop, der mühelos zwischen E- und U-Musik oszillierte. Mit seiner Band **The Mothers of Invention** wurde er schnell zu einer der meistzitierten Stimmen dissidenter Popmusik. **Thorsten Schütte** erzählt entlang verschollener und vergessener Film- und Ton-Dokumente von der Anziehungskraft und Wirkungsweise des Künstlers und seines Werks und widmet sich insbesondere Zappas eigenwilligem Umgang mit den Medien, seinem unbändigen Streben nach Aufklärung und seiner geschickten Selbstinszenierung.

»Bei genauerer Betrachtung all dieser Fundstücke wird plötzlich ein ganz anderer Mensch sichtbar als der, den wir glauben zu kennen. Jenseits der Klischees und Abziehbilder vom zugekiffen Hippie und Infant Terrible erleben wir einen klarsichtigen und scharfzüngigen Künstler, der lustvoll und provokant musikalische und gesellschaftliche Konventionen auf die Probe stellt.« (Thorsten Schütte)



»Ein Meilenstein für alle Musikliebhaber, für Zappa-Fans, für alle, die sich für Amerika und die westliche Welt interessieren; und für den Rest der Menschheit sowieso. Die Menschheit ansprechen: das war Zappas großes Ziel.« (Harald Mühlbeyer, kino-zeit.de)

EAT THAT QUESTION – FRANK ZAPPA IN HIS OWN WORDS · Deutschland 2016 · R & D: Thorsten Schütte · ab 12 J. · engl. OmU · 89'

Mi 27. November ■ 18:30 Uhr



DOKUMENTARFILM-CLUB IM CINEMA



Bei den QUEERSTREIFEN: LOVE & REVOLUTION

Liebe Filmfreund*innen,

Münster, 21. 10. 2024

der November bringt wieder ein volles Programm! Die **MÄNNER-L(I)EBEN** zeigen mit **GROBE FREIHEIT** einen wichtigen Spielfilm, der zeigt, dass es für Schwule nach der Befreiung 1945 für sie keine Befreiung gab. Wurden in der Nazizeit bis 1945 ungefähr 50.000 Schwule eingesperrt, waren es in Westdeutschland bis 1969 genauso viele. **THE QUIET GIRL** hingegen ist ein zutiefst hoffnungsvoller Film. Wer Sigmund Freud auf der großen Leinwand erleben will, sollte die Reihe **JÜDISCHES LEBEN** und den Film **SIGMUND FREUD – FREUD ÜBER FREUD** sehen.

Die **LEINWANDBEGEGNUNGEN** besuchen Dujan, ein Kind der Arrernte- und Garrwa-Familien im heutigen Australien. **IN MY BLOOD IT RUNS** setzt sich u.a. kritisch mit dem immer noch kulturimperialistischen Schulsystem auseinander. Laut, lustvoll und klug wird es beim **Dokumentarfilm-Club** und **FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION**.

Und dann sind da natürlich noch die **26. QUEERSTREIFEN** mit einem randvollen Programm. Davon hier nur eine kurze Übersicht – für das große Ganze gibt es ein extra Heft.

Wir wünschen einen guten Herbst! Die Linsen.

UNSER PROGRAMM IM NOVEMBER

Alle im Cinema außer ****B-SIDE**

Mo	4.11. 18:00	Männer(i)eben	GROBE FREIHEIT [österr.OmU]
Do 7.11. – So 10.11. 26. QUEERSTREIFEN Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster			
Mo	11.11. 20:45	Queer Monday	CLOSE TO YOU [engl.OmU]
Fr	15.11. 20:00	Männer(i)eben	Lesung: Das Dritte Licht**
Mo	18.11. 18:00	Männer(i)eben	THE QUIET GIRL [engl./gäl.OmU]
Mi	20.11. 18:00	Leinwandbegegnungen*	IN MY BLOOD IT RUNS [engl./arrernte OmU]
So	24.11. 17:00	Jüdisches Leben	SIGMUND FREUD – FREUD ÜBER FREUD
Mi	27.11. 18:30	Dokumentarfilm-Club	FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION [engl.OmU]

Eintritt: 7 € | ermäßigt 5 € | außer: *3,00 € | **10,00 € | 8,00 €
#IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass
IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse
Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheine · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

LEINWANDBEGEGNUNGEN ist eine Filmreihe, die einen Begegnungsort zwischen Menschen schaffen will. Dazu zeigen wir monatlich einen ausgewählten Film. Im Anschluss an den Film gibt es die Gelegenheit, im **neben*an** miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!

Meistens am vierten Sonntag im Monat zeigen wir monatlich einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen. Das Judentum gehört für uns genauso zu Deutschland wie der Islam und alle anderen Religionen.

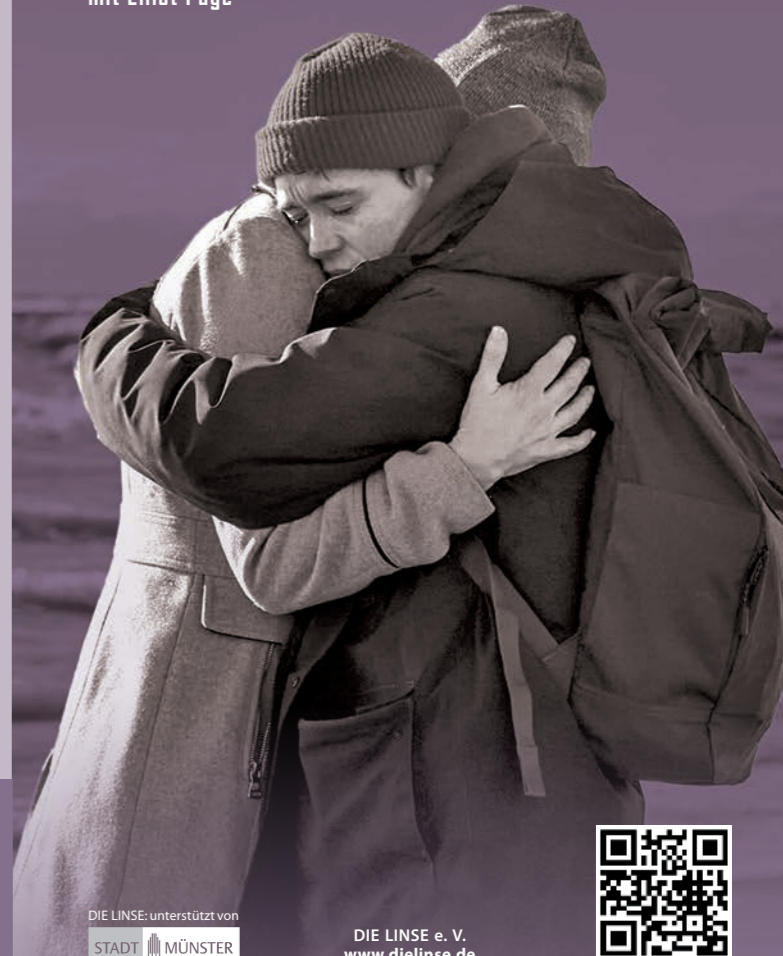
Im **DDOKUMENTARFILM-CLUB** räumt **DIE LINSE** von September bis April immer am 4. Mittwoch des Monats dem Dokumentarfilm, seinen Inhalten und Formen einen besonderen Platz ein. Die Filmreihe widmet sich bis Dezember monatlich Musiker*innen und Rocklegenden.



Monatsprogramm für November 2024

26. QUEERSTREIFEN · Männer(i)eben · Dokumentarfilm-Club
Queer Monday · Leinwandbegegnungen · Jüdisches Leben

Queerstreifen / Queer Monday:
CLOSE TO YOU
mit Elliot Page



DIE LINSE: unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt
DIE LINSE e. V.
www.dielinse.de



26. QUEERSTREIFEN



Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Do 7. November bis So 10. November im Cinema



Auch in diesem Jahr haben wir für Euch wieder ein abwechslungsreiches Programm mit brandneuen lesbischen, schwulen und queeren Independent-Filmen gezaubert. Verbindendes Thema ist der oft komplizierte Dialog zwischen den Generationen. Und der beginnt – wer von uns kennt das nicht – mit dem klassischen familiären Zoff: In unserem Eröffnungsfilm LOVE & REVOLUTION kämpft eine zuvor skeptische Mutter für ihren queeren Sohn. In THE QUEEN OF MY DREAMS muss sich eine junge lesbische Kanadierin mit ihrer pakistanischen Herkunftsfamilie auseinandersetzen. Im kanadischen Drama CLOSE TO YOU besucht ein junger trans Mann seine Familie nach Jahren der Funkstille. Die Generationen-Filme beleuchten aber auch die Veränderungen des queeren Lebens im Laufe der Jahrzehnte: So fächert der Dokumentarfilm LESVIA die Geschichte der griechischen Insel Lesbos als lesbisches Traumziel von Generationen auf. Die Doku BOYLESQUE porträtiert Polens älteste Dragqueen. Im Kurzfilm MIT LUFTPOST, BY AIR MAIL, PAR AVION berichtet der 92-jährige Georg Peter Bermbach wie er während der Adenauerzeit als „175er“ in Haft kam. Ein Mehrgenerationengespräch, eine Eröffnung mit der vielversprechenden Singer/Songwriterin Mina Richman plus anschließendem Sektempfang im Café Classique sowie das Kinder- und Familienprogramm „Alle sind anders“ und eine Kurzfilmrolle runden die Queerstreifen ab. Als Abschlussfilm präsentieren wir den Cannes-Abräumer EMILIA PÉREZ mit Topstar Selena Gomez.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir alle Gäste ein, jeden besuchten Film zu bewerten. Bitte achtet auf die QR-Codes im Kinofoyer oder die Links auf unserer Website. Unter allen digitalen Voter*innen verlosen wir einen Festivalpass für die Queerstreifen 2025.

Das QUEERSTREIFEN-Team wünscht anregende Unterhaltung!

VVK bis Mi 6. 11.: 6,50 € · ab Do 7.11.: 8,00 € = Alle sind anders: 5 €
Ser-Karte* (5,50 € / Karte): 27,50 € · Dauerkarte* (4 € / Karte): 64,00 €
Mehr im QUEERSTREIFEN-Programmheft
und auf WWW.QUEERSTREIFEN.DE

Do 7.11.	18:30	Eröffnung mit Mina Richman
	20:45	LOVE & REVOLUTION [span.OmU]
	22:45	CLOSE TO YOU [engl.OmU]
Fr 8.11.	14:15	SUMMER DAMP [engl.OmU]
	16:10	THE SECOND GOLDEN AGE, CHALLENGES OF LOVE [ungar.OmU]
	18:20	SUNFLOWER [engl.OmU]
	20:30	THE QUEEN OF MY DREAMS [engl./urdu OmU]
	22:45	CLOSE TO YOU [engl.OmU]
Sa 9.11.	14:00	BOYLESQUE [poln.OmU]
	16:30	LESVIA [griech./engl./franz./ital.OmU]
	18:15	Gespräch Generationen
	18:30	YOUNG HEARTS [df]
	20:50	CHUCK CHUCK BABY [engl.OmU]
So 10.11.	23:00	SEBASTIAN [engl.OmU]
	11:00	MY BODY, MY SOUL
	11:00	Alle sind anders 2024 (Kurzfilmprogramm)
	12:50	THE MANY LIVES OF ÉDOUARD LOUIS [franz.OmU]
	14:45	Best of URSULA 2024 (Kurzfilmprogramm)
	17:00	ALL THE SILENCE [span./Gebärdenspr.OmU]
	19:00	EMILIA PEREZ [span.OmU]



MÄNNERL(I)EBEN (4)

GROBE FREIHEIT

Eine besondere Männerliebe

Im Nachkriegsdeutschland macht der Paragraf 175 homosexuellen Männern alle Hoffnung auf die Große Freiheit zunichte. Hans Hoffmann (**Franz Rogowski**) lebt sein Schwulsein trotz aller Verbote aus und wird entsprechend oft inhaftiert. Immer wieder Einzelhaft, nackt und in vollkommener Dunkelheit – das soll ihn brechen.

In diesem Milieu begegnet er 1945 zum ersten Mal Viktor Bix (**Georg Friedrich**), einem bulligen, tätowierten Mörder, der – wie alle anderen Inhaftierten – kein Hehl aus seiner Abscheu gegenüber einem „175er“ macht. Egal, welche bestialischen Verbrechen man selbst begangen hat – mit dem „Perversen“ will keiner zu tun haben. Auch bei seinen nächsten Inhaftierungen 1957 und 1968 ist für Hans die Welt noch, wie sie immer gewesen war: Er wird geächtet, gebrandmarkt, ausgestoßen. Nur Viktor stellt für Hans eine Konstante dar, und Viktor lernt schließlich, was Deutschland auch mehr als zwei Jahrzehnte nach den Nazis noch nicht gelungen ist: Er springt über seinen Schatten und beginnt Hans zu akzeptieren.

Deutschland/Österreich 2021 · R: Sebastian Meise · Db: Thomas Reider, Sebastian Meise · K: Crystal Fournier · Mit Franz Rogowski, Georg Friedrich, Anton von Lucke u.a. · ab 16 J. · 117' · dt./österr.OmU

Mo 4. November ■ 18:00 Uhr
mit einer kurzen Einführung und anssl. Gespräch



Diese Filmreihe befasst sich damit, wie Männer leben und lieben und wie ein gelungenes Leben und eine erfüllende Liebe gelingen oder scheitern kann. Die Kuratoren Jens Schneiderheinze und Sebastian Aperdanner geben jeweils eine kurze Einführung mit Einblicken in die Auswahlentscheidung.



MÄNNERL(I)EBEN (5)

THE QUIET GIRL

Eine sanfte, zutiefst hoffnungsvolle Erzählung

Basierend auf der Kurzgeschichte „Das dritte Licht“ („Foster“) von **Claire Keegan**, erzählt THE QUIET GIRL in großen, gesättigten Kinobildern davon, wie Liebe und Geborgenheit einen gemeinsamen Raum der Sprachlosigkeit schaffen. Am Ende des Frühjahrs 1981 wird die 9-jährige Cáit zu entfernten Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen, ohne ihrem Elternhaus zur Last zu fallen. Nur mit den Kleidern, die sie auf dem Leib trägt, zieht sie in das gepflegte Landhaus ein, zu dem eine Allee mit üppig-grünen Bäumen führt. Wann und ob sie wieder nach Hause zurückkehren wird, weiß sie nicht.

Die Kinsellas sind hart arbeitende Farmer, die es zu bescheidenem Wohlstand gebracht haben. Eibhlín kümmert sich behutsam und liebevoll um Cáit, gibt ihr Geborgenheit und Nähe. Zu Seán, dem Mann im Haus, ist das Verhältnis distanziert, bis auch er sich von dem Mädchen bei der Arbeit mit den Tieren helfen lässt und sich dem ruhigen Kind langsam öffnet. Doch auch in diesem Haus, wo es so etwas wie Liebe für sie geben könnte, herrscht eine Stille, die sich vom leisen, aber dauernden Schmerz seiner Bewohner ernährt.

AN CAILÍN Clóin Irland 2022 · R & Db: Colm Bairéad · K: Kate Nic Chonaonaigh · Mit Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch, Michael Patric, Kate Nic Chonaonaigh · ab 12 J. · OmU · 95'

Mo 18. November ■ 18:00 Uhr
mit einer kurzen Einführung und anssl. Gespräch

Lesung aus dem Buch: Fr 15. November ■ 20:00 Uhr in der B-SIDE
Karten: www.dielinse.de

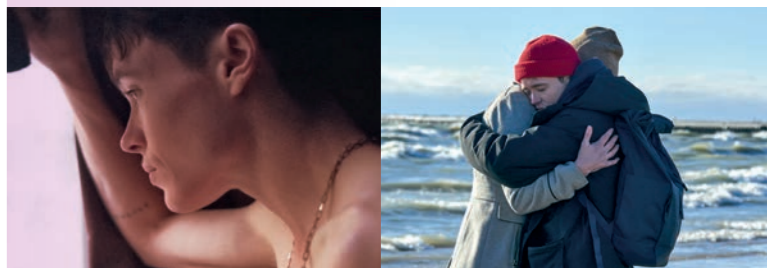
Die weiteren Filme der Reihe MÄNNERL(I)EBEN:
Mo 2.12.: DEN MENSCHEN SO FERN [franz./arab./span.OmU]
Mo 16.12.: BOYHOOD [engl.OmU]
Unterstützt vom Amt für Gleichstellung der Stadt Münster

QUEER MONDAY

CLOSE TO YOU

Elliot Page in seiner ersten männlichen Filmrolle

In den 2000er Jahren wurde **Elliot Page** mit Filmen wie *Juno* (2007) oder *Inception* (2010) weltberühmt. Im Dezember 2020 machte er öffentlich, dass er trans ist. Im Juni letzten Jahres veröffentlichte er seine Biografie „Pageboy“. Kurz nach der Veröffentlichung hatte beim Filmfestival in Toronto CLOSE TO YOU Uraufführung. In diesem Kinofilm hatte er nicht nur seine Premiere als männlicher Darsteller, er schrieb auch am Drehbuch und produzierte den Film. Regisseur **Dominic Savage** gibt Page reichlich Raum, sich selbst auf der Leinwand zu erkunden.



Sam (**Elliot Page**) kehrt nach seiner Transition nach vier Jahren in Toronto zum Geburtstag seines Vaters zurück nach Cobourg. Im Zug trifft er auf Katherine (**Hillary Baack**), eine alte Schulfreundin, die ebenfalls mit ihrem Leben hadert. Alte Gefühle kommen hoch, während Sam mit der Angst kämpft, seine Familie wiederzusehen. Er fürchtet weniger Ablehnung, sondern eher die unangenehmen Kommentare und Fragen zu seiner Transition. Diese spiegeln das Unbehagen und die Unwissenheit seiner Familie wider und lasten schwer auf seinen Schultern.

Großbritannien/Kanada 2023 · R: Dominic Savage · Db: Dominic Savage, Elliot Page · K: Catherine Kutes · Mit Elliot Page, Hillary Baack, Peter Outerbridge u.a. · ab 16 J. · engl.OmU · 100'

Fr 8. November ■ 22:45 Uhr bei den QUEERSTREIFEN

Mo 11. November ■ 20:45 Uhr

An jedem 2. Montag im Monat präsentieren wir als QUEER MONDAY, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Cinema, Vorpremierer und aktuelle Filme, die es meistens nicht ins reguläre Kinoprogramm schaffen. Zusätzlich stellen wir auch thematische Reihen zusammen.

